

# ALMOST ELVIS

## KARAOKEKUNGEN

von Petra Revenue

Schweden 2009 35 mm 90 Min. OmU

Drehbuch: Petra Revenue, Kamera: Andreas Wessberg, Schnitt: Dino Jonsäter, Produktion: Anagram Produktion AB, Rookie, Darsteller: Kjell Wilhelmsen, Lars Andersson, Ingvar Ömer, Sten Ljunggren, Mia Skäringer, Kontakt: Swedish Film Institute

Petra Revenue lebt in Göteborg und kommt eigentlich vom Theater. Im Jahr 1990 inszenierte sie ihr erstes Stück und gehört seitdem zum Ensemble des Trixer-Theaters, einer freien Schauspielgruppe in Göteborg. Sie schreibt Stücke für das Stadttheater, für das Radio und Drehbücher für Film und Fernsehen. ALMOST ELVIS ist ihr Debüt als Filmregisseurin.

Filmografie  
2009 ALMOST ELVIS

### fokus

Deutschland-Premiere

[www.myspace.com/karaokekungen](http://www.myspace.com/karaokekungen)

fr 20 nov 22.15 uhr

Caligari FilmBühne



In der schwarzen Komödie dreht sich alles um den Loser Pirko, der plötzlich als Karaoke-King gefeiert wird. Mit seinen fast 40 Jahren hat er keine Interessen, keinen Geschmack und natürlich auch keine Freunde. Als er in einer Kneipe zusammenbricht, hat er eine Eingebung. Gleichzeitig verlässt ihn seine hochschwängere Freundin, weil sie es nicht mehr mit ihm aushält. Pirko folgt der Eingebung und macht sich auf eine Reise zu seinen Wurzeln. Er fährt in den Ort seiner Kindheit, und seine Großmutter stirbt bei seinem Besuch. Völlig am Boden zerstört, gibt er betrunken in einer Bar einen Elvis-Song zum Besten – und daraufhin ändert sich alles. Als Imitator des King wird er plötzlich geliebt, hat Freunde und Frauen. Sogar seine Freundin kehrt zu ihm zurück. Cooler Look und schräge Personen in einem Feel-Good-Movie über Schein und Sein.

The black comedy portrays loser Pirko turning karaoke-king over night. At 40 he cares about nothing, has neither taste nor friends. His pregnant girlfriend leaves him – she just can't bear him any longer. When he collapses in a bar, he has an intuition, which leads him back to his hometown. His granny dies upon his visit. Devastated, he gets drunk and sings an Elvis song in the bar – and that makes the difference. As impersonation of the King he is loved, has friends and women want him. Even his girlfriend returns. A feel-good-movie about "to be or not to be".